

# Durchfluß-Impuls-Geber

## Halleffekt-Baureihe 79.01 & 03 ; 79.R4

### Reinigungsanleitung

Die Funktionssicherheit der Durchflußsensoren ist im hohen Maße von der Sauberkeit der Medien und des Systems, in dem der Sensor eingesetzt ist, abhängig.

Bei Neuinstallationen kann es vorkommen, daß feine Späne der Schlauchzuschnitte oder Fasern von Dichtbändern oder Partikel, die in Tanks und Systemteilen sind, vom Medium in den Durchflußmesser geschwemmt werden und dort zu Funktionsstörungen führen können.

Beim Einsatz von Medien, die in Verbindung mit Luft zur Kristallbildung neigen, können ebenfalls Störungen des Meßsystems auftreten.

Um die Störung, die durch Veränderung des Signalausganges in Form von Erhöhung oder Erniedrigung bis hin zum Stillstand oder ungleichem Lauf sichtbar wird, zu beseitigen, ist der Sensor wie folgt zu öffnen und zu reinigen:

1. Entfernen Sie die beiden Verschraubungen mit dem Zu- und Ablaufschlauch.
2. Schrauben Sie den Sensor zusammen mit der grauen Montageplatte von der Montagestelle ab.
3. Reinigen Sie den Sensor gründlich und spülen Sie ihn, soweit es möglich ist. Verwenden Sie zum Reinigen einen kleinen Pinsel.
4. Entfernen Sie die 4 Innensechskantschrauben mit einem Schlüssel SW 2,5.
5. Entfernen Sie die graue Druckplatte und nehmen Sie den Sensor in die Hand. Öffnen Sie den Deckel, der auf die Druckplatte montiert war, vorsichtig von Hand durch leichtes Drehen und gleichzeitiges leichtes Ziehen, bis ein Spalt zwischen Deckel und Gehäuse entsteht. Achtung! Öffnen Sie den Sensor nur über einer Unterlage ganz, damit der Rotor und O-Ring nicht verloren geht.
6. Reinigen Sie die Teile mit Hilfe des Pinsels gründlich. Kontrollieren Sie, daß die Steuerschlitze im Deckel frei von Kristallen oder Fremdkörpern sind. Kontrollieren Sie auch die Bohrungen der Zu- und Ablaufstutzen des Gehäuses gründlich auf Ablagerungen. In der Regel sind sowohl Kristalle als auch Partikel leicht zu entfernen. Benützen Sie nie harte oder scharfe Gegenstände zum Reinigen. Untersuchen Sie den O-Ring auf Verletzungen. Benützen Sie immer nur einwandfreie O-Ringe. Reinigen Sie den Rotor ebenfalls gründlich. Kontrollieren Sie, ob die Achse im Rotor sauber ist. Notfalls verwenden Sie einen Ersatzrotor. Ist die Achse abgebrochen, untersuchen Sie die Rubinlager im Deckel und Gehäuse, ob Reste der Achse noch darin stecken und ob Schäden an den Lagern zu erkennen sind. Im Zweifelsfall Ersatzteile verwenden.
7. Um den Sensor wieder zusammenzusetzen, beachten Sie bitte: Der Rotor muß so in das Gehäuse eingelegt werden, daß die Magnete zur Seite mit dem Kabelanschluß zeigen. Stellen Sie sicher, daß die Achse in der Lagerbohrung steckt. Beste Einbaumöglichkeit mit senkrechter Achse. Der Rotor muß sich leicht drehen können. Setzen Sie den O-Ring in die Ringnut des Gehäuses und stecken Sie den Deckel in das Gehäuse, so daß die Nase am Gehäuserand zur Tasche im Deckel zeigt. Drücken Sie den Deckel vorsichtig weiter zu, bis die Rotorachse im Deckellager steckt. Drücken Sie von Hand das Gehäuse ganz zu und schütteln Sie den Sensor leicht. Bei richtigem Einbau hören Sie ein Klappergeräusch! Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie den Deckel nochmals, kontrollieren Sie auch die Achse, und wiederholen Sie den Vorgang.
8. Schrauben Sie den Sensor wieder zu, verfahren Sie dabei kreuzweise, damit kein Verkanten auftreten kann. Im fest geschlossenen Zustand muß der Rotor sich leicht drehen. Stellen Sie sicher, daß die Verschraubungen der Medienleitungen wieder dicht angeschlossen werden. Es darf kein Medium austreten und den Sensor von außen verunreinigen, da sonst die Gefahr besteht, daß chemische Reaktionen die elektronische Sensorik beschädigen können.
9. Nach dem Wiedereinbau des gereinigten Sensor ist für exakte Messungen ein erneuter Abgleich der Meßeinstellung des Systems sinnvoll.